

Noch mehr Praxis- und Kundennähe

| Yvonne Schubert



Am Tag der offenen Tür in der VITA AKADEMIE in Langen wurden ein neues Fortbildungskonzept vorgestellt und spannende Vorträge gehalten.

Bundesweit bereit! – so lautete am 1. Juli das Motto der VITA Zahnfabrik. Anlass war der Tag der offenen Tür in der VITA AKADEMIE im südhessischen Langen, in dessen Rahmen das Bad Säckinger Unternehmen sein neues Fortbildungskonzept vorstellte. Zahlreiche VITA-Kunden und Gäste waren angereist, um sich bei einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm über die „VITA-News“ zu informieren und ein eigenes Bild von den modern ausgestatteten Räumlichkeiten und Gerätschaften zu machen. Vertriebsleiter Michael Briemann startete mit der Eröffnungsrede. „Ziel ist es, die Attraktivität unseres Kursangebots weiter zu steigern und es noch kundenfreundlicher zu gestalten“, so Briemann. In der VITA AKADEMIE Langen und Bad Säckingen wird ein vielfältiges und anspruchsvolles Fortbildungsprogramm stattfinden – darunter praxisnahe Trainings und Kurse ebenso wie Zukunftsseminare, After-Business-Veranstaltungen und Erlebnis-Events. Parallel dazu bieten die Trainingscenter regionale Seminare und Workshops an – auf Wunsch auch direkt bei unseren Kunden vor Ort im Labor. Nach der Eröffnungsrede standen dann Vorträge von Fachreferenten auf dem Programm. Den Auftakt machte Frau Dr. Constanze Olms von der Universität Leipzig. Ihr Thema: „Die analoge und digitale Farbbestimmung“. Die Zahnärztin erläuterte, welche bedeutende Rolle die Auswahl der Zahnfarbe und die zahn-technische Umsetzung für eine erfolg-



Oben: VITA AKADEMIE Langen. – Unten: Vortrag von Rudolf Weiper.

reiche Behandlung in der restaurativen Zahnmedizin spielen. Ihr Resümee: „Die digitale Farbbestimmung mit dem Farbmessgerät VITA Easyshade Advance lässt eine objektive, benutzerunabhängige und schnelle Messung zu.“ Im Anschluss daran referierte der Schweizer Unternehmensberater Rudolf Weiper über das „Dentallabor der Zukunft“. Der lebhafteste Vortrag traf den Nerv der Zuhörer und sorgte für rege Kommunikation. Weiper legte dar, wie CAD/CAM den deutschen Prothetikmarkt in den letzten zehn Jahren verändert hat. Sein Fazit: „Dem mit der Industrialisierung einhergehenden Geschäftsverlust können gewerbliche Labore nur mit stärkerem Wachstum begegnen“, so Weiper. Das bedeute eine Verschärfung des Verdrängungswettbewerbs unter den Laboren durch forciertes Marketing, technologische Ausrüstung oder die Übernahmen anderer Labore.

Nach einem historischen Blick auf den CAD/CAM-Bereich durch die Referen-



tin Marianne Höfermann und praktischen Tipps zum heutigen Umgang mit CAD/CAM-Systemen folgte ein praxisnaher Vortrag von Wolfgang Weisser zum Thema „Dentale digitale Fotografie“. Im Fokus: Die Mund- und Sachfotografie. Der Referent stellte sein Konzept in Theorie und Praxis vor, geprägt durch seine langjährige Erfahrung in der Dentalfotografie. Dabei wurden Themen wie die Bildoptimierung und das Farbmanagement ebenso besprochen wie Fragen zu dem LAB-Farbraum sowie der Helligkeit und Sättigung eines Bildes. Tipps für die Farbanalyse rundeten den gelungenen Vortrag ab.

kontakt.

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
 Tel.: 0 77 61/56 20
www.vita-kurse.de

